

Bin ich "altmodisch" (Forderung von Einhaltung von Regeln - Konferenzbeschlüssen)?

Beitrag von „CDL“ vom 24. August 2023 15:49

[Zitat von state_of Trance](#)

Kaugummi verstehe ich total, aber es ist doch kein Wunder. Ich würde den Schülern doch nicht das Mütze tragen verbieten, wo sind wir denn. Auf den Beschluss würde ich also pfeifen.

Ich verbiete das meinen SuS nicht, weise aber freundlich auf den entsprechenden Passus der Hausordnung hin (sowie bei Diskussionen darauf, dass die SuS als Mitglieder und gleichberechtigte Partner der Schulkonferenz genau wie Lehrkräfte oder Eltern eine Änderung der Hausordnung jederzeit anstoßen dürfen) und bitte darum, die Kappe abzunehmen. Normalerweise reicht es, wenn ich einfach kurz nonverbal auf meinen Kopf zeige, während ich SuS mit Kappe ansehe und eine Geste mache, als würde ich meine fiktive Kappe abziehen. Das ist, nachdem ich das freundlich, aber konsequent mache, kein Problem.

[Ruhe](#) : Natürlich sind Konferenzbeschlüsse verbindlich für alle KuK. Wer eine Änderung derselben möchte, darf diese ja anstoßen, indem eine entsprechende, ergebnisoffene Debatte bei einer GLK (sowie ggf. weiteren betroffenen Gremien, wie im Fall der Kappe in BW der Schulkonferenz) geführt wird. Einfach nicht beachten geht nicht. Diesbezüglich scheine ich auch etwas altmodisch zu sein, zumindest beobachte ich an meiner Schule, dass KuK, die 10-15 Jahre jünger sind als ich solche Beschlüsse eher (natürlich nicht ausnahmslos) für ergebnisoffene Handlungsempfehlungen halten, als KuK in meinem Alter (natürlich nicht ausnahmslos). Das sind an meiner Schule zumindest dann aber auch dieselben KuK, die andere Vorgaben, wie beispielsweise rechtliche Vorgaben des Dienstherrn oder Anweisungen der SL eher als grobe Handlungsempfehlung ohne abschließenden Verpflichtungscharakter für sich interpretieren.